Jahresbericht 2018

Happy birthday IAESTE!

Andreas Hugi
Präsident von IAESTE Switzerland

Wir freuen uns, in diesem Jahr das bereits 70-jährige Bestehen von IAESTE und damit des internationalen Studentenaustauschs in technisch- und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen, zu feiern. Auf dieser jahrzehntelangen Erfahrung aufbauend, passen wir unser Angebot und unseren Service immer wieder an sich verändernde Anforderungen an. 2018 war so das erste Austauschjahr, in dem die Incoming-Vermittlungsgebühr zum Tragen kam. Deren Einführung war aufgrund der instabilen finanziellen Situation unumgänglich geworden, was von der überwiegenden Mehrheit der bestehenden Arbeitgeber mit Verständnis aufgenommen wurde. Wie erwartet, hatten wir dennoch einige Verluste zu verzeichnen, so dass wir dieses Jahr 30 Stellen weniger an der Annual Conference (AC) austauschen konnten, als 2017 (160). Dieser Rückgang konnte im Outgoing trotz vielfältiger Massnahmen, wie zusätzliche Informationsveranstaltungen und Messeteilnahmen, nicht aufgefangen werden, so dass 2018 weniger Outgoer vermittelt wurden (107), als im Rekordjahr 2017 (2017: 140; 2016: 114). Dies liegt neben weniger Ausschreibungen von AC-Stellen und damit einhergehend einem kleineren Bewerberpool, auch daran, dass die Akzeptanzrate unserer Bewerber gesunken ist und die Abwicklung des Austauschs über die internationale digitale Plattform noch immer nicht reibungslos läuft. Das Incoming-Team konnte 118 Studierenden ein Praktikum in der Schweiz vermitteln (2017: 126).

IAESTE Switzerland war dieses Jahr Pilotprojektpartner für das Work & Study Programm der FHNW Brugg-Windisch und der kanadischen York University. Das Projekt wird in diesem Bericht vorgestellt.

Wir danken der Hasler-Stiftung für die Unterstützung in 2018 und sehen Potential, die Vermittlung von Studierenden der Informations- und Kommunikationstechnologie weiter auszubauen. Für das kommende Jahr wird hier ein Massnahmenplan aufgestellt und umgesetzt. Ebenso danken wir all unseren Partnern und den Mitgliedern der Local Committees für ihre wertvolle und geschätzte Unterstützung, dank derer wir jedes Jahr so vielen Studierenden eine «life-changing experience» ermöglichen können.

Andreas Hugi, Präsident

Premium Partner von IAESTE Switzerland

NOVARTIS

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

ETH-Rat
Conseil des EPF
ETH-Board

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
zh aw

Partner von IAESTE Switzerland

satw it's all about technology

sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

SWISS ENGINEERING
STV UTS ATS

burckhardtpartner

Unterstützt durch

HASLERSTIFTUNG

Annual Conference 2018 in Berlin

Dieses Jahr fand die IAESTE-Jahreskonferenz aufgrund ihres 70-jährigen Jubiläums in ganz besonders feierlichem Rahmen statt. Rund 350 Teilnehmer aus über 80 Ländern trafen sich zu einem vielseitigem und bunten Zusammenkommen verschiedenster Kulturen und feierten gemeinsam Geburtstag.

Schweizer Delegation beim Eröffnungsabend

IAESTE Switzerland wurde diesmal von zwei Ehrengästen begleitet, was eine besondere Freude für uns war: einerseits von unserem Präsidenten, Andreas Hugi, der uns an den Conference- sowie Exchange Sessions interessiert über die Schultern geschaut hat. Andererseits reiste Karl Köchle mit, der als Ehrengast von IAESTE International eingeladen war. Er war von 1974 bis 1980 der fünfte Präsident des internationalen Vorstandes von IAESTE A.s.b.l. und insgesamt 33 Jahre lang für IAESTE Switzerland als National Secretary tätig.

Schon in den ersten Exchange Sessions wurde rege getauscht und hart verhandelt. Wie immer versuchten wir, die besten Stellen für unsere Studierenden zu ergattern und mit möglichst vielen verschiedenen Ländern zu kooperieren. Insgesamt haben wir 130 Stellen mit 58 Ländern getauscht. Zeitgleich fanden auf internationaler Ebene die Conference Sessions statt, an denen jeweils ein Vertreter pro Land teilnimmt. Im Rahmen dieser Sessions wurde über diverse Themen wie Marketing, Budget und die internationale Austauschplattform diskutiert. Ebenso wurden die Wahlen der Vorstandsmitglieder und des Gastlandes der Jahreskonferenz 2020 (Slowakei) abgehalten. 2019 wird die Konferenz in Zypern stattfinden. Sehr erfreulich ist der Wiedereinstieg von Frankreich in das IAESTE-Programm; zwei Delegierte nahmen bereits an der Konferenz in Berlin teil. Ebenso wurden der Irak, Mosambik und Südafrika als neue Mitglieder herzlich willkommen geheissen.

Der International Evening, an welchem alle Länder ihre kulinarischen Spezialitäten anbieten, wurde dieses Jahr besonders gestaltet: Jedes Land hat eine 2-minütige, landestypische Aufführung auf der Bühne zum Besten gegeben; ein unterhaltsames Programm mit Tänzen, Gesang und Theaterstücken verschiedener Kulturen. Unsere Schweizer Delegation entschied sich für eine gekürzte, humoristische Aufführung der Legende um den Nationalhelden Wilhelm Tell, der nur dank des «IAESTE-Spirits» seinen glorreichen Schuss tätigte.

Abgerundet wurde die Konferenz mit dem traditionellen Galadinner. Zu diesem Anlass wurden wir mit vorzüglichen Speisen, einem interessanten Rahmenprogramm und musikalischen Darbietungen verwöhnt. Als die Runde aufgelöst wurde, stürzten sich die einen in das turbulente Berliner Nachtleben, während sich die anderen verabschiedeten, um am nächsten Morgen ihren frühen Rückflug zu erwischen.

Live in Berlin dabei

Endlich habe ich es geschafft, einmal live an einer Annual Conference dabei zu sein. Von der ersten Minute an war ich von der familiären und dynamischen Stimmung, welche die grosse IAESTE-Familie verbreitete, begeistert. Der Höhepunkt war für mich die erste Austausch-Session, bei der ich unser Schweizer Team begleiten durfte: Es galt, taktisch abzuwägen, mit welchen Ländern man zuerst austauscht, welche Stellen man für den nächsten Tag in der Hinterhand behält, die Zeit im Auge zu behalten und dazwischen nicht zu vergessen, alte und gute Freundschaften zu pflegen. Das rege Treiben im grossen Saal des Hotels erinnerte mich an Blitzschach, bei dem ich jedoch (zum Glück) lediglich in der Rolle des Süssigkeiten- und Geschenke-Trägers war. Aufgefallen ist mir, wie bekannt, angesehen und geschätzt die Schweiz, unsere Schweizer IAESTE-Delegation und unsere Arbeitgeber sind. Die zwei Tage in Berlin waren unerwartet anstrengend, aber inspirierend und eine rundum tolle Erfahrung!

Andreas Hugi, Präsident IAESTE Switzerland

Andreas, Katharina und Sabine beim Austausch

70 Jahre erfolgreicher internationaler Studentenaustausch

Das Jahr 2018 ist für IAESTE ein besonderes Jahr, feiert die internationale Austauschorganisation doch bereits ihr 70-jähriges Bestehen. IAESTE wurde 1948 von zehn europäischen Instituten gegründet, um ihren Studierenden Auslandspraktika anbieten zu können. Die ETH Zürich war damals Gründungsmitglied.

Auch nach all den Jahren sind die gemeinsamen Ziele und Wertvorstellungen, für die IAESTE steht, noch so aktuell wie damals in der Gründungszeit: das Kennenlernen anderer Länder und fremder Kulturen durch persönliche Begegnungen, zur Stärkung des gegenseitigen Respekts und Vertrauens – unabhängig von politischer, sozialer und religiöser Herkunft oder Anschauungsweisen.

Das IAESTE-Netzwerk ist über die Jahrzehnte gewachsen und zählt heute 87 Mitgliedsländer. Bereits über 360'000 Studierenden hat IAESTE wertvolle Arbeitserfahrung im Ausland ermöglicht.

Um dies gebührend zu feiern, wurden auf internationaler Ebene diverse Feierlichkeiten geplant, die uns das ganze Jahr begleiten. So läuft derzeit eine grosse Marketing Kampagne auf allen Social Media Kanälen, bei der man beispielsweise bei der «IAESTE in one photo competition» tolle Preise gewinnen kann. Ebenso sind die Maskottchen, unsere IAESTE Teddy Bears Eng, Tech, Sci und Mat, wieder auf Welttournee und erkunden unsere Mitgliedsländer oder nehmen an internationalen Events wie der Annual Conference, teil. Ziel ist es, IAESTE bekannter zu machen und das internationale Branding zu stärken.

Ebenso wird ein IAESTE History booklet publiziert, das viele spannende Einblicke in die Geschichte und Aktivitäten der Organisation bietet.

IAESTE Switzerland als Pilotprojektpartner des Work & Study Programms

Die FHNW Brugg-Windisch und die Lassonde School of Engineering der York University in Toronto (Kanada) gehen gemeinsam neue Wege und bieten ein innovatives Programm an, das Praxiserfahrung und Studium kombiniert.

Sandra und Mohammad arbeiten bei Von Arx

Jaakob, Sara und Jushwin bei Ansaldo

Das Work & Study Programm bietet kanadischen Studierenden des Maschinenbaus ein 4 bis 8-monatiges Praktikum in der Schweiz sowie parallel Vorlesungen und Laborworkshops an der FHNW. Im Austausch reisen FHNW-Studenten an die kanadische Universität, um dort ein Semester Maschinenbau zu studieren.

Um Praktikumsstellen bei Schweizer Arbeitgebern anbieten und damit dieses Programm umsetzen zu können, waren das Knowhow, die Erfahrung und das Netzwerk eines kompetenten Partners nötig. Dies kann IAESTE Switzerland aus einer Hand bieten und so fand im Herbst 2017 das Kickoff-Meeting im IAESTE-Büro in Zürich statt.

Der Zeitrahmen bis zum angestrebten Praktikumsstart am 1. Mai 2018 war eng gesteckt. Innerhalb von weniger als zwei Monaten mussten wir potentielle Arbeitgeber finden. Für viele Unternehmen war die Vorlaufzeit zu kurz oder die fehlenden Deutschkenntnisse der Studierenden ein Hindernis. Zudem ist die räumliche Nähe der Praktikumsstelle zur FHNW Brugg-Windisch Voraussetzung. Mehrere Firmen wollten erst einmal den Pilotprojektbericht abwarten, um nächstes Jahr allenfalls teilzunehmen.

Es ist uns dennoch gelungen, mit zwei Firmen, Ansaldo (Baden) und Von Arx (Sissach) im Zeitplan zu starten. Diese sagten uns insgesamt fünf Praktikumsstellen zu, sofern wir qualifizierte Studierende vorstellen können. Dank der guten Vorauswahl in Kanada wurden alle fünf Kandidaten direkt akzeptiert.

IAESTE holte die Aufenthalts- sowie Arbeitsbewilligungen ein und informierte die Studenten über das Leben in der Schweiz. Die FHNW kümmerte sich um die Unterkunft und Abholung. Die Studentenkomitees beider Institutionen bieten den Studenten verschiedene Freizeitanlässe und ein soziales Netzwerk.

Der Aufenthalt in der Schweiz geht für drei Studierende bereits im Sommer zu Ende, zwei davon bleiben bis Ende des Jahres. Beide Unternehmen sind sehr zufrieden mit den theoretischen Kenntnissen der Praktikanten. Je nach Arbeitssituation fehlte es an Praxiserfahrung, allerdings ist dies für alle teilnehmenden Studierenden die erste Arbeitserfahrung innerhalb ihres Studiengebietes und ausserhalb der Universität.

Die Praktikanten sehen es als eine grosse Bereicherung an, in einem kulturell neuen Umfeld – keiner war zuvor in Europa, manche noch nie ausserhalb Kanadas – Arbeitserfahrung sammeln zu können. Neben der Arbeit schätzen sie den öffentlichen Verkehr. Da sie in Olten wohnen, an der FHNW in Brugg studieren und in Baden bzw. Sissach arbeiten, wurden sie zu «Pendlerprofis». Für manche Studierende haben sich so auch völlig neue Perspektiven eröffnet, wie z. B. die Idee, später im Ausland zu arbeiten. Sehr positiv ist auch: alle Programmteilnehmer fühlen sich bestätigt darin, das richtige Studium gewählt zu haben, da ihnen die Praxisumsetzung gefällt.

Alle Projektbeteiligten sind sehr stolz, dass es ihnen gemeinsam gelungen ist, das Programm so kurzfristig umzusetzen. Nachdem natürlich zu Beginn noch nicht alles ganz rund lief und die Kommunikation nicht immer einfach war, sind wir uns heute alle einig, dass wir durch dieses Pilotprojekt viel gelernt und ein gutes Zwischenergebnis erreicht haben. Ob und wie das Projekt zukünftig weitergeführt wird, hängt darüber hinaus auch von den Erfahrungen der Schweizer Studenten in Kanada ab. Diese verbringen das Wintersemester in Kanada, so dass noch vor Jahresende auch hier ein erstes Fazit gezogen werden kann.

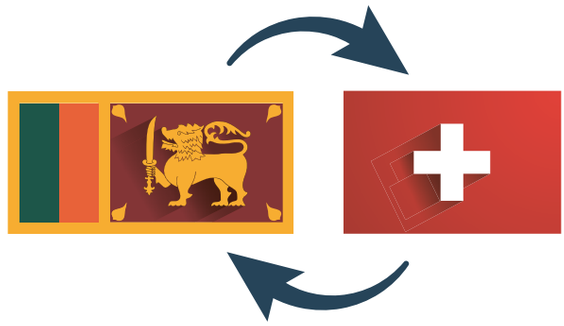
Empfangskomitee am Flughafen

Die IAESTE-Formel 1 : 1 = 2

Die IAESTE-Mitgliedsländer tauschen ihre Praktikumsstellen jeweils 1 : 1 aus. Dies ermöglichte Bhanuka Abeygoonawardana aus Sri Lanka, ein Praktikum am Zentrum für Produkt- und Prozessentwicklung (ZPP) an der ZHAW anzutreten. Im Gegenzug konnte Julika Stampfli Arbeitserfahrung und spannende Eindrücke in Sri Lanka sammeln.

BHANUKA ABEYGOONAWARDANA
Maschinenbau
Sri Lanka

Incoming-Praktikant am ZPP,
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur



JULIKA STAMPFLI
Maschinenbau
Schweiz

Outgoing-Praktikantin bei
LTL Transformers Ltd., Moratuwa, Colombo, Sri Lanka

Wie hat das Praktikum deine persönliche Entwicklung beeinflusst?

Mein Studium ist sehr theoretisch orientiert. Das Praktikum ist daher eine gute Möglichkeit für mich, meine Theoriekenntnisse in die Praxis umzusetzen. Mich faszinieren die technologischen Möglichkeiten, die hier zur Verfügung stehen. Ausserdem kann ich mir sehr viel Wissen durch die gemeinsame Projektarbeit mit Experten aneignen. Die Art, wie sie Situationen analysieren, managen und Probleme lösen, ist sehr beeindruckend und was ich hierbei lerne, ist nicht in Büchern zu finden. Alleine zu leben, weit weg von zu Hause, ist nicht einfach. Die Abwesenheit von Sri Lankesen gab mir Anfangs das Gefühl, ein «Alien» zu sein, aber nach und nach begann ich mich in der Schweiz einzugewöhnen und habe angefangen, Freundschaften zu schliessen. Ausserdem kümmert man sich sehr gut um mich, was mir sehr viel Selbstvertrauen gibt. Bereits jetzt hat mich mein Praktikum in einen komplett anderen, besseren Menschen verwandelt.

Welche Unterschiede nimmst du wahr in der Art und Weise, wie man in der Schweiz arbeitet im Vergleich zu deinem Heimatland?

An meinem Arbeitsplatz gibt es keine festen Bürozeiten. Ich kann mit meiner Arbeit anfangen und aufhören, wann ich möchte. Ich muss nur darauf achten, dass meine eingeplanten Arbeitszeiten für einen Monat jeweils eingehalten werden. So habe ich genug Flexibilität, was mir sehr viel Freiheit gibt. Ausserdem ist es für mich eine neue Erfahrung, die Arbeitszeit in Stunden abzurechnen, da in Sri Lanka die Arbeitszeit in Tagen gerechnet wird.

Was vermisst du am meisten?

Sich in einem Land zu Hause fühlen, das weit weg von der Heimat ist, war sehr herausfordernd für mich. Am meisten vermisse ich meine Familie und meine Freunde zu Hause. Ausserdem fehlt mir das scharfe sri-lankische Essen sehr, da es fast unmöglich ist, es hier zu finden.

Was waren die Vorteile, ein Praktikum mit IAESTE zu machen?

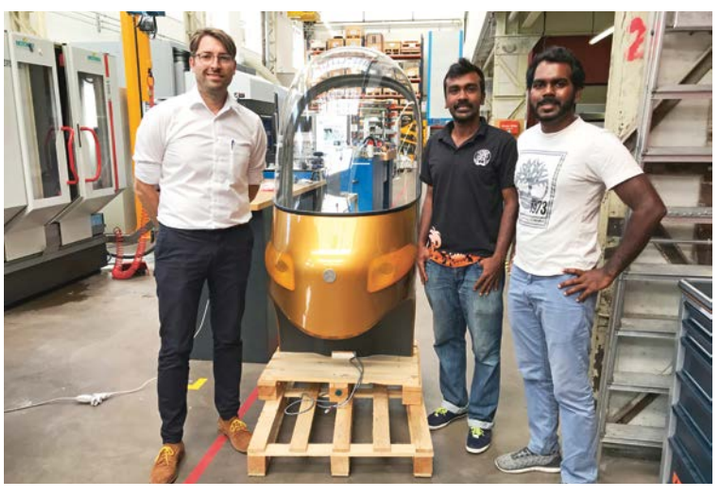
Einer der grössten Vorteile war, dass ich echte Freundschaft erfahren durfte und neue Freunde aus verschiedensten Kulturen gefunden habe. Das Arbeiten unter neuen Bedingungen und mit Menschen unterschiedlicher Werdegänge bietet mir die Chance, sich mit den verschiedensten Menschen anzufreunden und unterschiedliche Lebensanschauungen kennen zu lernen. Die Hilfsbereitschaft der Menschen, die mich täglich begleiten, hat mich zu einer anderen Person gemacht. Ich zögere nicht, jemandem zu helfen, weil ich weiss, dass ein einfaches Dankeschön nicht genug wäre, um die wahre Freundschaft wertzuschätzen und zurückzugeben, die ich hier erfahre – dies vor allem von Seiten meiner geschätzten Arbeitskollegen.

In Sri Lanka zu arbeiten war eine grosse Herausforderung. Zum Glück gab es noch andere Praktikanten, alles Einheimische, die mir bei Fragen halfen, so dass ich leicht Freunde fand. Die Arbeit selbst war vor allem Büroarbeit. Die Firma produziert Transformatoren und besitzt zwei Maschinen, um Metallbleche für die Transformatoren-Kernstücke zu schneiden. Ich habe an einem Projekt zur Verbesserung der Funktionsweise einer alten Maschine mitgearbeitet. Es war meine Aufgabe, das erarbeitete Konzept zu überprüfen, notwendige Änderungen vorzunehmen und einige Teile davon im CAD Programm zu zeichnen, so dass sie produziert werden konnten.

Ich habe in einem kleinen Zimmer, nur 5 Minuten zu Fuss vom Büro entfernt, gewohnt. Die Vermieterin war eine überaus nette Frau, in deren Gesellschaft ich mich sehr wohl fühlte. Sie war hilfsbereit, hatte für jedes Problem eine Lösung parat und ich konnte sehr viel von ihr über das Land und die Leute lernen. Die grössten Unterschiede zur Schweiz waren für mich das Klima und die Tageszeiten. Es war durchgehend heiss und sehr feucht, sogar in der Nacht sank die Temperatur nur um ein oder zwei Grad. Die Sonne geht um etwa 5:30h auf und bereits um 18:30h unter, was stets lange Abende bedeutete. Das Essen war toll! Die Früchte (Mangos!) sind wundervoll und wenn man Curry mag, ist man dort im Himmel. Das Essen ist zwar etwas scharf, aber ich konnte es immer ohne Probleme essen und auch die verschiedenen Imbisse, die auf der Strasse verkauft werden, waren umwerfend.

Am Wochenende reiste ich so viel wie möglich. Das Reisen ist günstig, speziell mit dem Zug und öffentlichen Bus und ich mochte es sehr gern, auf diese Art unterwegs zu sein und das Land zu erkunden. Das Local sowie auch das National Committee von IAESTE Sri Lanka waren sehr nett und immer zuvorkommend. Zwar waren alle sehr mit ihrem Studium und Prüfungen beschäftigt, dennoch immer hilfsbereit, wenn es um die Visaverlängerung oder um Tipps für das Leben in Sri Lanka ging. Während meiner Zeit dort wurde ein Willkommens-Tag abgehalten, was sehr schön war und mir eine gute Gelegenheit bot, alle Leute kennenzulernen, die hier in IAESTE involviert sind.

Meine Erfahrung in Sri Lanka war einfach grossartig! Es ist ein wunderschönes Land mit so wunderbaren Leuten! Ich konnte sehr schöne Orte entdecken, unglaubliche Menüs teilen und mit tollen Menschen sehr viel lachen. Ich kann es nur jedem empfehlen, sich auf ein solches Abenteuer einzulassen.



Supervisor Dr. Hans-Jörg Dennig (ZHAW), Bhanuka und Arbeitskollege

Julika entdeckt Sri Lanka

Events 2018 – organisiert von den Local Committees

IAESTE Tagesausflüge:
Feldschlösschen Brewery Tour – Augusta Raurica, Swiss National Day, Street Parade Day, Chocolate Day, OLMA Day

IAESTE Wochenendaktivitäten:
IAESTE Hölloch Adventure, IAESTE Appenzell Weekend, Luzern Weekend, Rafting Weekend, Casual Hiking Weekend, International Zurich Weekend, Basel Weekend, Lausanne Weekend, Bern Weekend, Ticino Weekend, Hard Hiking Weekend, Zermatt Weekend, Wellness/Night Hiking Weekend, Jura Weekend, Geneva & CERN Weekend, Cheese & Chocolate Weekend, Ski Weekend

LC BASEL
Präsidentin: Dorothee Suter
Vize-Präsident: Lucas Gehweiler
Mitglieder: 9
Herkunftsländer: Belgien, Deutschland, Frankreich, Liechtenstein, Schweiz

LC BERN
Präsidentin: Katharina Grafinger
Vize-Präsident: Håkon Engebretsen Bryn
Mitglieder: 7
Herkunftsländer: Deutschland, Norwegen, Österreich, Rumänien, Schweiz, Serbien, Tschechien

LC LAUSANNE
Präsident: Oliver Buschor
Vize-Präsidentin: Joanna Kedzierska
Mitglieder: 14
Herkunftsländer: Indien, Mazedonien, Polen, Slowakei, Spanien, Schweiz, Tschechien

LC ZÜRICH
Präsident: Alex Müller
Vize-Präsidentin: Saskia Kohler
Mitglieder: 25
Herkunftsländer: Australien, England, Indien, Italien, Japan, Kroatien, Litauen, Österreich, Polen, Russland, Serbien, Slowakei, Spanien, Schweiz, Tschechien

Es gibt eine Fülle an Aufgaben, bei denen Du Deine Fähigkeiten verbessern und Deinen Erfahrungsschatz in einer professionellen Umgebung erweitern kannst. Zudem findet sämtliche Kommunikation in Englisch statt – so festigst Du auch ganz nebenbei Deine Sprachkenntnisse.

Interessiert? Dann melde Dich bei newmembers@iaeste.ch

Das Activity weekend der Local Committees

Das Activity weekend ist eine jährlich im Frühling stattfindende Veranstaltung, an der Mitglieder aller Local Committees (LC) der Schweiz teilnehmen. An diesem Wochenende wird die Agenda aller Veranstaltungen im laufenden Austauschjahr mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten festgelegt. Darüber hinaus werden neue Mitglieder eingearbeitet und haben Gelegenheit, andere Mitglieder aus der ganzen Schweiz kennen zu lernen. Wichtiger Bestandteil dieses Wochenendes sind auch die durchgeführten Workshops, die von erfahrenen Mitgliedern organisiert werden. Ziel ist, Wissen untereinander auszutauschen und weiterzugeben, damit sich alle bestmöglich in die LCs einbringen können. Eine «Überraschungsaktivität» für alle Teilnehmer gegen Ende des Wochenendes ist Tradition.

LC-Mitglieder am Activity weekend 2018 in Spiez

In diesem Jahr fand das Activity weekend in Spiez statt. Verschiedene Workshops, z. B. zu den Aufgaben des Webteams und zum Thema Finanzen, wurden durchgeführt. Einige Workshops waren speziell auf die neueren Mitglieder der LCs ausgerichtet und boten eine gute Einführung in die Organisation und Finanzierung von Veranstaltungen sowie das Tutoring von Incoming-Studierenden. Darüber hinaus wurde ein spezieller Workshop für das neu gegründete Social-Media-Team abgehalten, um die Vorgehensweisen bei der Veröffentlichung von Veranstaltungen und anderen Aktivitäten in offiziellen IAESTE-Kanälen zu besprechen und über einzuhaltende Richtlinien zu informieren. Zum Abschluss genossen alle ein wohltuendes Bad in einem nahegelegenen Spa, um anschliessend erfrischt, motiviert, gutgelaunt und mit dem einmaligen IAESTE-Spirit gefüllt, nach Hause zurück zu fahren.

Eintauchen von LC-Mitgliedern in die Welt von IAESTE International

Am Activity Weekend 2018 in Spiez wurde bei einigen von uns die Neugier und das Interesse an unserer Dachorganisation IAESTE A.s.b.l. geweckt. Wenige Wochen später reisten daher wir drei, Alex, Dorothee und Tobias, nach Osijek in Kroatien, um Gaby und Sabine von unserem National Office (NO) zum internationalen Treffen Strategic IAESTE Development (SID) 2018 zu begleiten.

Schweizer Delegation beim International Evening, SID 2018

Dort angekommen, wehte ein anderer Wind, wie wir ihn aus dem LC gewohnt sind: Hotel statt Hütte und Restaurant statt selbstgekochtes Risotto, aber auch Hausaufgaben und ein strenger Zeitplan, der penibel eingehalten wurde. Bei der Eröffnungsansprache wurde sogar der IAESTE-Slogan temporär zu «Work. Work. Work.» abgeändert, damit Sinn und Zweck des Zusammenkommens sicher nicht vergessen gingen. In Workgroups wie «Development of People within IAESTE» und «Rethinking the international structure» lernten wir sehr engagierte Mitglieder aus professionellen und studentischen NOs, LCs und verschiedensten anderen Bereichen kennen. Dabei hatte jeder die Möglichkeit, seine Sicht darzustellen und eigene Inputs zu geben, so dass wir LC-Mitglieder auch unseren Beitrag leisten konnten. Die Boardmitglieder von IAESTE A.s.b.l. verteilten sich ebenfalls auf die Gruppen, was uns noch mehr Einblick in die Welt von IAESTE International verschaffte. Die Diskussionen waren konstruktiv, der Umgang miteinander familiär: egal ob Präsident von IAESTE A.s.b.l. oder LC-Mitglied, alle begegneten sich auf derselben Ebene. Nach einem Tag harter Arbeit war es Zeit für das wohlverdiente Highlight des SID: den International Evening, an dem unser NO seine jahrelange Erfahrung unter Beweis stellte. In Rekordzeit wurden routiniert die Teelichter-Raclette-Öfen zusammengesteckt, Käse geschnitten, Röteli eingeschenkt, Schokolade in mundgerechte Stücke gebrochen und alles pünktlich zur Fotosession fein säuberlich angeordnet. Nach einer kurzen Rede war das Buffet eröffnet und so wurden Speis und Trank aus allen teilnehmenden Ländern probiert. Die Strategie «Erst essen, dann trinken» brachte den erhofften Effekt, so dass auch am dritten Tag erneut fleissig in Workgroups gearbeitet wurde. Es folgte das abschliessende Galadinner, wo man sich noch einmal austauschen konnte. Dieser für uns ungewohnt formelle Anlass, entwickelte sich im Verlauf der Nacht zu einem fröhlichen Fest und wer wollte, konnte bis in die Morgenstunden feiern. Die Organisatoren scheuten keinen Aufwand, um den Besuchern unvergessliche vier Tage zu bereiten, was definitiv gelungen ist. Herzlichen Dank an die Gastgeber und das NO, dass wir dabei sein und mitmachen durften!

Alex Müller (LC Zürich),
Dorothee Suter (LC Basel),
Tobias Wahl (LC Zürich)

IAESTE unterstützt Wiederaufbau in Nepal

Sicht auf Laprak

Nach den zerstörerischen Erdbeben 2015 in Nepal, bei denen fast 9'000 Menschen ihr Leben und noch mehr ihr Obdach verloren, entschloss sich die Non-Residential Nepal Association NRNA, die zerstörte Siedlung Laprak wieder aufzubauen. In Zusammenarbeit mit IAESTE rekrutierte die NRNA hierfür 40 Studierende aus aller Welt. Für IAESTE Switzerland konnten an diesem spannenden Projekt Vincent und Oliver teilnehmen, beides motivierte Bauingenieursstudierenden der ETH.

Für die Fahrt von Kathmandu nach Laprak benötigten wir Busse, Jeeps, Transporter und Traktoren mit Anhängern, die uns jeweils etappenweise dem Ziel näher brachten. Nach langer Anreise, einem heissem Tee und wärmenden Feuer, schliefen wir dann erschöpft in unseren Zelten ein.

Das zerstörte Dorf von Laprak auf 2'700 m.ü.M. musste nach den Beben 2015 komplett umgesiedelt werden und die Bewohner wurden vorläufig in provisorischen Hütten untergebracht. Beim Wiederaufbau wurden auf einer der grössten Baustellen Nepals 573 neue Häuser errichtet. Neben den Freiwilligen von NRNA und IAESTE, arbeiteten das Militär mit über 200 Mann und viele Anwohner auf der Baustelle. Ein Ingenieurbüro aus Kathmandu war mit 3 Ingenieuren vor Ort und für die Baustelle verantwortlich. Morgens um 8 Uhr wurden wir in Gruppen eingeteilt und in die Arbeit eingewiesen – unter anderem Betonieren, Eisenlegen, Fundieren, Vermessungen und Bewehrungen erstellen. Diese Arbeiten waren körperlich sehr anstrengend und viele Studierende hatten sich das nicht so vorgestellt. Oftmals waren wir zusammen mit Nepalesen an einem Arbeitsort. Trotz der Sprachbarriere hat dies sehr gut funktioniert und wir konnten von Ihrer Kultur lernen.

Die Gegend um Laprak ist geprägt von Erdrutschen, insbesondere zu Zeiten des Monsuns. Oftmals musste ein Bagger die Zufahrtstrassen von den Schlammmassen befreien. Die Wege auf der Baustelle weichten zunehmend auf und waren kaum mehr befahrbar. Zu Beginn waren viele Ziegelsteine in einem unbrauchbaren Zustand. Es kostete uns viel Überzeugungskraft den Verantwortlichen zu vermitteln, diese nicht einzusetzen. Obwohl man sie teilweise von Hand zerbröseln konnte, wollte man sie dennoch gebrauchen. Die Mischung aus Sand, Lehm und Zement war nicht richtig und die Trocknung der Ziegelsteine musste neu koordiniert werden. Zum Zeitpunkt unserer Abreise bestanden die Ziegel letztendlich die Qualitätsprüfung. Durch den kniehohen Schlamm wurde die Arbeit zum Kraftakt und die Arbeitsmoral war teilweise bei vielen von uns getrübt. Nichtsdestotrotz hatten wir viele lustige Tage mit Kartenspielen, Diskussionen und Quiz-Abenden. Diese gemeinsame Zeit hat uns zusammengeschweist und es entstanden gute Freundschaften. In den Hütten der Anwohner rund um die Baustelle wurden wir gastfreundlich empfangen. Mit traditionellen Momos, gebratenen Nudeln oder Omelette, konnten wir das Dal Bhat (das nepalesische Gericht mit Reis und Linsen), welches uns zweimal täglich auf der Baustelle serviert wurde, etwas umgehen. Die Freundlichkeit und das Glücklich-Sein dieser Bewohner überraschte und erfreute uns zugleich. Es wird einem eindrücklich gezeigt, dass man nicht viel braucht, um glücklich zu sein. Ein Höhepunkt war, als die Bewohner des alten Dorfes Laprak einen Kulturabend mit Tanz und Musik für uns organisierten. Nach dem Praktikum verbrachten einige von uns noch ein paar Tage in Pokhara oder erkundeten Nepal bei einem mehrtägigen Trekkingtrip. Wir werden das Land und die Leute in bester Erinnerung halten und sind für diese Erfahrung sehr dankbar.

Oliver Buschor, Vincent Hischier

Tägliche, kräftezehrende Arbeit beim Wiederaufbau in Nepal

IAESTE SWITZERLAND

Weinbergstrasse 41
CH-8006 Zürich
T +41 43 244 93 13
iaeste@iaeste.ch

Bd de Grancy 37
CH-1006 Lausanne
T +41 21 601 79 93
romandie@iaeste.ch

www.iaeste.ch

Alumni Network
alumni.iaeste.org

Countries

	2017		2018	
	students sent	students received	**students sent**	**students received**
Afghanistan	0	0	**0**	**0**
Argentina	1	2	**2**	**4**
Australia	1	2	**0**	**1**
Austria	7	8	**6**	**4**
Bangladesh	1	0	**0**	**0**
Belarus	0	0	**2**	**1**
Belgium	2	3	**4**	**1**
Bolivia	2	3	**1**	**6**
Bosnia and Herzegovina	0	1	**0**	**1**
Brazil	9	4	**4**	**4**
Canada	0	3	**1**	**10**
Chile	0	2	**0**	**0**
China incl. HK & MO	13	4	**6**	**2**
Colombia	2	1	**3**	**1**
Croatia	0	3	**0**	**0**
Cyprus	0	1	**0**	**0**
Czech Republic	4	8	**4**	**5**
Denmark	1	0	**0**	**0**
Ecuador	3	3	**3**	**3**
Egypt	0	0	**0**	**0**
Finland	0	0	**0**	**0**
France	0	0	**0**	**1**
Gambia	0	0	**0**	**0**
Germany	4	4	**1**	**0**
Ghana	2	1	**0**	**0**
Greece	3	9	**3**	**7**
Hungary	1	0	**0**	**1**
Iceland	0	0	**0**	**0**
India	4	2	**4**	**5**
Indonesia	1	0	**1**	**0**
Iran	2	1	**1**	**1**
Iraq	0	0	**0**	**0**
Ireland	2	1	**0**	**2**
Israel	1	0	**1**	**0**
Jamaica	0	0	**0**	**0**
Japan	3	0	**1**	**0**
Jordan	0	1	**0**	**1**
Kazakhstan	1	2	**1**	**2**
Kenya	0	0	**1**	**0**
Korea, DPRK	0	0	**0**	**0**
Korea, Republic of	2	1	**0**	**1**
Kuwait	0	0	**0**	**0**
Lebanon	0	0	**0**	**0**
Lithuania	0	3	**0**	**1**
Macedonia	1	2	**4**	**3**
Malta	1	1	**2**	**0**
Mexico	2	0	**2**	**0**
Mongolia	1	0	**0**	**0**
Mozambique	0	0	**0**	**0**
Nepal	3	0	**1**	**0**
Netherlands	0	0	**0**	**0**
New Zealand	1	0	**0**	**0**
Nicaragua	1	1	**0**	**1**
Nigeria	2	0	**3**	**2**
Norway	4	3	**3**	**2**
Oman	0	1	**0**	**0**
Pakistan	0	0	**1**	**1**
Palestine	3	0	**2**	**0**
Panama	2	2	**1**	**0**
Peru	1	0	**0**	**0**
Philippines	0	0	**0**	**0**
Poland	10	10	**7**	**5**
Portugal	0	0	**2**	**2**
Qatar	0	0	**0**	**0**
Romania	1	1	**0**	**2**
Russia	2	1	**2**	**1**
Saudi Arabia	0	0	**0**	**0**
Serbia	3	1	**1**	**1**
Slovakia	0	1	**1**	**0**
Slovenia	0	1	**1**	**1**
South Africa	0	0	**0**	**0**
Spain	7	10	**3**	**7**
Sri Lanka	1	1	**3**	**4**
Sweden	3	3	**6**	**2**
Syria	0	0	**0**	**0**
Tajikistan	2	1	**1**	**1**
Tanzania	0	0	**0**	**0**
Thailand	0	0	**0**	**0**
Tunisia	0	0	**0**	**0**
Turkey	1	1	**1**	**0**
Ukraine	2	2	**0**	**0**
United Arab Emirates	3	0	**2**	**2**
United Kingdom	4	5	**3**	**11**
United States	0	3	**3**	**3**
Uzbekistan	1	1	**1**	**1**
Vietnam	6	1	**1**	**1**
TOTAL	140	126	107	118

Exchange Figures 2018

IN: 118

60% MALE

40% FEMALE

24 AVERAGE AGE

24 AVERAGE AGE

OUT: 107

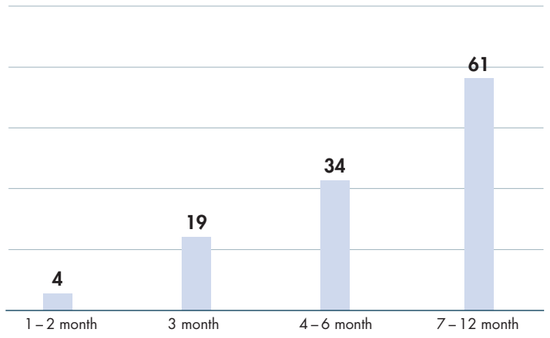
64% MALE

36% FEMALE

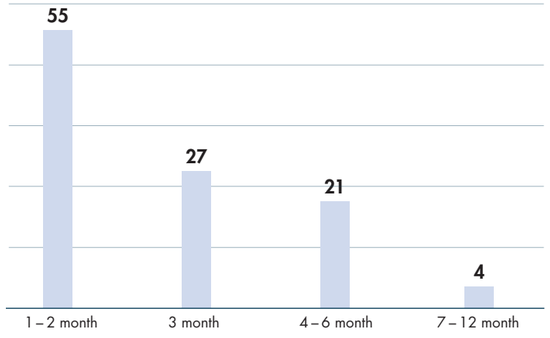
25 AVERAGE AGE

25 AVERAGE AGE

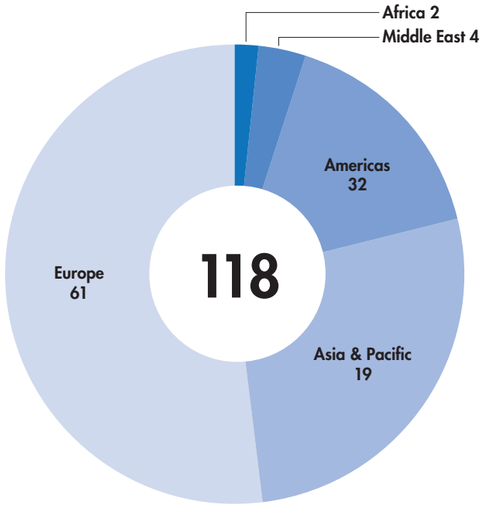
Placement duration Incoming students



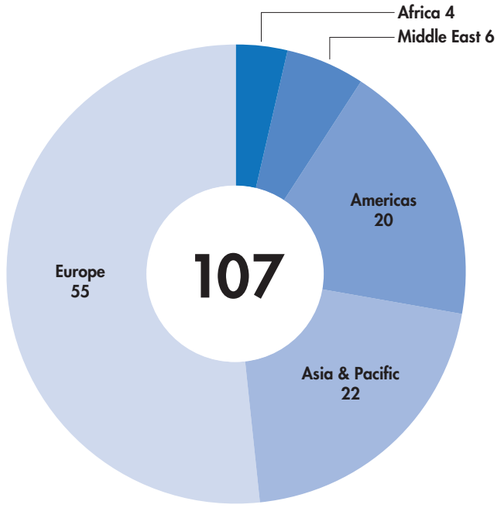
Placement duration Outgoing students



Incoming students from:



Outgoing students to:



Premium Partner of IAESTE Switzerland

NOVARTIS · ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich Swiss Federal Institute of Technology Zurich · ETH-Rat Conseil des EPF ETH-Board · Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zh aw

Partner of IAESTE Switzerland

satw it's all about technology · sia schweizerischer ingenieur- und architektenverein société suisse des ingénieurs et des architectes società svizzera degli ingegneri e degli architetti swiss society of engineers and architects · SWISS ENGINEERING STV UTS ATS · burckhardtpartner

Supported by

HASLERSTIFTUNG

IAESTE SWITZERLAND

Weinbergstrasse 41
CH-8006 Zürich
T +41 43 244 93 13
iaeste@iaeste.ch

Bd de Grancy 37
CH-1006 Lausanne
T +41 21 601 79 93
romandie@iaeste.ch

www.iaeste.ch

Alumni Network alumni.iaeste.org

Swiss Employers offering Internships in 2018

A
A.I.A. GmbH Zurich
ABB Schweiz AG Baden / Lenzburg / Turgi
Agroscope Zurich
Ansaldo Energia Switzerland AG Baden
AO Research Institute Davos Davos
ARTIDIS AG Basel
ASSA ABLOY (Schweiz) AG Richterswil
atelier ww Architekten SIA AG Zurich
Atus AG Neerach

B
Bachema AG Schlieren
BFH – University of applied Science Berne, Engineering and Information Technology Burgdorf
Biognosys AG Schlieren
Bruker BioSpin AG Fällanden
Burckhardt+Partner AG Basel / Berne / Lausanne / Zurich

C
CABI – Centre for Agriculture and Biosciences International Delémeont
Camlin Technologies (Switzerland) Zurich
Caprez Ingenieure AG Chur / Scuol
CAScination AG Berne
CERN Geneva
CyQuant AG Zurich

D
Dätwyler Sealing Solutions International AG Schattdorf
digitalSTROM AG Schlieren

E
Embotech GmbH Zurich
Empa – Swiss Federal Laboratories for Materials Science and Technology Duebendorf / St. Gallen
Enea GmbH Rapperswil-Jona
EPFL – École polytechnique fédérale de Lausanne, Machine Learning and Optimization Laboratory Neuchâtel
EPFL, STI, Laboratory of Construction Materials Lausanne
ETH Zürich – Eidgenössische Technische Hochschule, IPE, Institute of Process Engineering Zurich
ETH Zürich, D-MATHS, Seminar for Applied Mathematics Zurich
ETH Zürich, IAS, Institute of Agricultural Sciences, Crop Science Zurich / Lindau-Eschikon
ETH Zürich, IAS, Institute of Agricultural Sciences, Grassland Sciences Zurich

F
FHNW – University of Applied Sciences Northwestern Switzerland, Institute of Polymer Engineering Brugg-Windisch
FHNW, Institute of 4D Technologies Brugg-Windisch
FHNW, Institute of Polymer Nanotechnology Brugg-Windisch
FKH Fachkommission für Hochspannungsfragen Zurich-Oerlikon
Frontiers Media SA Lausanne

G
Geocom Informatik AG Burgdorf

H
Herzog & de Meuron Basel
HHF Architects Basel
Hockerty (AFT GmbH) Zurich
Hombrechtikon Systems Engineering AG Hombrechtikon

I
ID ENERGY AG Oftringen
Institute for Applied Plant Biology Schoenenbuch
intelliCard Solutions AG Rapperswil-Jona
Intrasoft AG Huenenberg

K
Kardex Remstar Zurich

L
Leica Geosystems AG – Part of Hexagon Heerbrugg
Lichtkompetenz GmbH Zurich
LK Luftqualität AG Lucerne
Locatee Zurich
Loepfe Brothers Ltd. Wetzikon
Lüscher Bucher Theiler Architekten GmbH Lucerne

M
Magic Leap Zurich
Magnebotix Schlieren
Mercury Mission Systems International SA Geneva
Mettler Toledo GmbH Greifensee / Naenikon / Schwerzenbach
microGauge AG Zurich
Millform AG, Gbanga Zurich
MONTRES ONSA AG Moehlin
moser wegenstein architekten ag Zurich
Mungo Befestigungstechnik AG Olten
mvt architectes Geneva

N
Nafora SA Lausanne
NESTEC LTD. Nestlé Research Konolfingen Konolfingen

P
Paul Scherrer Institut (PSI) Villigen
PROSE LTD Winterthur
PXL Vision Zurich

R
Rapp Architekten AG Muenchenstein

S
Sapient Switzerland GmbH Zurich
Schäublin Architekten AG Zurich
Sensirion AG Staefa
Solcept AG Wetzikon
SpinningBytes AG Kuesnacht
St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG St. Gallen
Supertext AG Zurich
Swisslog AG Buchs AG
Syderal SA Gals
SYNICS AG Regensdorf

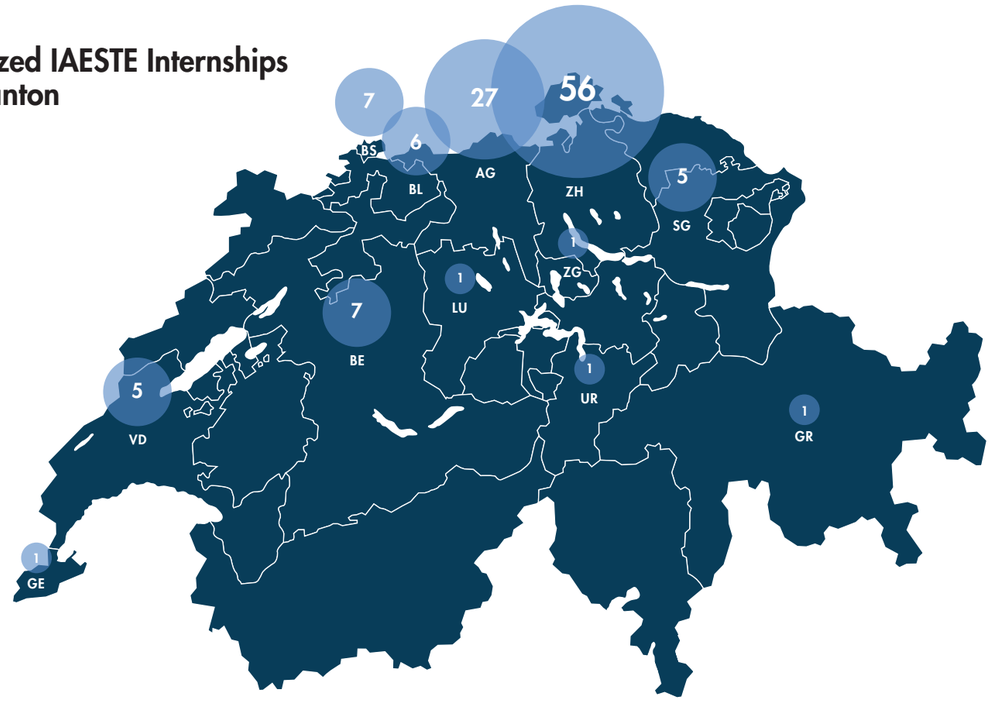
U
University of Basel, Biocenter Basel
University of Berne, ARTORG Center for Computer Aided Surgery Berne

V
Vivior AG Zurich
Von Arx AG Sissach

W
Waldhauser + Hermann AG Basel
WSL Institute for Snow and Avalanche Research SLF Davos

Z
ZHAW – Zurich University of Applied Sciences, IEFE, Institute of Energy Systems and Fluid Engineering Winterthur
ZHAW, IMS, Institute of Mechatronic Systems Winterthur
ZHAW, InIT, Institute of Applied Information Technology Winterthur
ZHAW, ZPP, Centre for Product and Process Development Winterthur
ZHAW, ZSN, Centre for Signal Processing / Communications Engineering Winterthur
Zulauf AG Schinznach – Dorf

Realized IAESTE Internships by canton



Swiss Universities

From Swiss Federal Institutes of Technology

	2017	2018
ETH Zurich	69	**46**
EPF Lausanne	10	**5**
TOTAL	79	51

From Universities

	2017	2018
Basel	7	**4**
Bern	2	**6**
Fribourg	1	**0**
Genève	1	**1**
Lausanne	1	**1**
Liechtenstein	0	**0**
Neuchâtel	0	**2**
Zurich	5	**7**
TOTAL	18	21

From Universities of Applied Sciences

	2017	2018
Berner Fachhochschule BFH		
Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel & Burgdorf	1	**4**
Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Biel & Burgdorf	1	**1**
Hochschule für Agrar-, Forst und Lebensmittelwissenschaften	0	**0**
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Muttenz & Windisch	8	**4**
Fachhochschule Ostschweiz FHO		
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur	0	**0**
Hochschule für Technik, Rapperswil	2	**1**
Interstaatliche Hochschule für Technik, Buchs	3	**1**
Hochschule Luzern	0	**0**
Haute école spécialisée de Suisse occidentale HES-SO		
Haute école ARC – Ingénierie, St.Imier et Le Locle	0	**0**
Haute école d'ingénierie et de gestion du canton de Vaud, Yverdon-les-bains	2	**0**
Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg	7	**3**
Haute école valaisanne – Science de l'ingénieur, Sion	0	**0**
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, Manno SUPSI	0	**0**
Zürcher Fachhochschule ZFH		
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur	19	**19**
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil	1	**2**
TOTAL	43	35

Students sent abroad

	2017	2018
TOTAL	140	107

Study Fields

	2017 students sent	2017 students received	2018 students sent	2018 students received
Aeronautical Engineering	3	1	**2**	**1**
Agriculture	0	4	**0**	**4**
Architecture	1	14	**1**	**16**
Biochemistry	1	0	**4**	**0**
Bioengineering	0	3	**0**	**0**
Biology	12	2	**11**	**2**
Biotechnology	1	0	**2**	**1**
Chemical Engineering	1	2	**1**	**0**
Chemistry	9	10	**3**	**16**
Civil Engineering	15	2	**5**	**5**
Computer Science	9	19	**10**	**26**
Economics	5	4	**1**	**1**
Electrical Engineering	16	15	**6**	**11**
Electronics	1	1	**1**	**0**
Environmental Engineering	9	1	**6**	**1**
Environmental Science	6	1	**8**	**0**
Food Technology	2	4	**8**	**1**
Forestry	0	0	**1**	**0**
Geography	1	0	**2**	**0**
Geology	0	0	**1**	**1**
Industrial Engineering	2	3	**4**	**4**
Material Science	3	5	**1**	**5**
Mathematics	1	1	**3**	**2**
Mechanical Engineering	24	17	**20**	**13**
Mechatronics	0	1	**1**	**0**
Microbiology	0	0	**0**	**0**
Other	10	4	**0**	**0**
Pharmaceutical Studies	4	0	**3**	**0**
Physics	1	10	**2**	**6**
Power Engineering	0	2	**0**	**2**
Process Engineering	0	0	**0**	**0**
Telecommunications	3	0	**0**	**0**
TOTAL	140	126	107	118

Top Study Fields 2018

IN

- **Computer Science 26**
- **Chemistry 16**
- **Architecture 16**
- **Mechanical Engineering 13**
- **Electrical Engineering 11**

OUT

- **Mechanical Engineering 20**
- **Biology 11**
- **Computer Science 10**
- **Food Technology 8**
- **Environmental Engineering 8**